

Antrag Nr. 24-O-26-0051

AUF-Fraktion

Antrag der AUF-Fraktion:

Vorsorge treffen an Rhein und Main: Schließung des Freibads auf der Maaraue im Sommer 2025!

Antragstext:

1. Der Magistrat möge mitteilen, welche Präventionsmaßnahmen gegen Badeunfälle angesichts der Schließung des Freibads Maaraue in der Saison 2025 geplant sind.
2. Der Ortsbeirat hält es für notwendig, dass vor allem die in Mainz-Kastel ansässige DLRG besondere Unterstützung erfährt, damit ihre Einsatzfähigkeit gewährleistet ist. Hierzu zählt auch entsprechende Investitionen in Ausrüstung wie Boote und Gebäude (einschließlich Wartung und Sanierung).
3. Der Ortsbeirat erwartet, dass finanzielle Mittel bereitgestellt werden für präventive Maßnahmen, wie z.B. Überwachung von Abschnitten an Rhein und Main, an denen sich erfahrungsgemäß Badegäste aufhalten und bittet diesbezüglich mit der DLRG Kontakt aufzunehmen.
4. Hierzu zählt ausdrücklich auch der Bereich um die Kostheimer Mainbrücke. Am Main in Gustavsburg befindet sich eine inoffizielle Badestelle, die auch von Kostheimerinnen und Kostheimern genutzt wird.

Begründung:

Sowohl der Presse als auch dem Bericht des städtischen Bäderbetriebs Mattiaqua war zu entnehmen, dass das Freibad auf der Maaraue im nächsten Jahr wegen Sanierungsarbeiten geschlossen sein wird.

Das Freibad ist, insbesondere aufgrund der zunehmend wärmeren Sommer und des kostenlosen Eintritts bei Kinder und Jugendliche, in den Sommerferien eine sehr beliebte Freizeit- und Sporteinrichtung.

Aufgrund der Schließung des Freibads ist zu erwarten, dass im Sommer 2025 mehr als sonst natürliche Gewässer aufgesucht werden, vor allem durch Kinder und Jugendliche. Dies birgt jedoch besondere Gefahren. In den letzten Jahren gab es immer wieder Badeunfälle und Einsätze von Rettungskräften.

Wiesbaden, 10.06.2024